

# **Sakura sucht ..... Mann fürs Leben!!!! :) CAOS PUR**

## **ein ITaxSAKU fanfic. Eine humorvolle Story. neues kap wartet auf freischaltung**

Von silverstar

### **Kapitel 16: der nächste Tag**

Am nächsten Tag in der Uni.

Temari schaut schräg an Sakura vorbei. Was hat sie denn? Sakura dreht sich um. In der Tür der Uni Bücherei steht Shisui. Er trägt löchrige Jeans, eine Lederjacke und im Arm einen Strauß roter Rosen.

Sie brauchte eine Sekunde, bis sie reagierte. „Shisui, wie kommst du denn hierher?“

„Es ist Dienstag! Da kaufe ich immer Blumen. Heute sind diese mal für dich!“

„Das ist aber süß!“ Aus dem Augenwinkel bemerkt sie, wie Temari der Mund offen stehen blieb.

Klar Temari hat mich mit solche Typen noch nie gesehen.

Shisui Kommt auf sie zu und haucht ihr ein kleiner Kuss auf die Lippen drückt ihr dabei dir Blumen in den Arm.

„Wo gibt es denn hier Vasen?“ „Hier gibt es keine!“ „Was ist denn das für ein Haushalt!“

Shisui gibt sich betont Ärgerlich und geht wieder zur Tür, sagt über die Schulter: „Ich bin gleich wieder da“ und ist raus.

Temari schaut Sakura stumm an. Sie konnte nur grinsen:

„Das war Shisui Kimimura.“ Mehr sagt sie dazu nicht. Durch das Fenster schaut sie nach draußen. Herbstregen! Es regnet immer noch. Sakura setzt sich wieder hin. Sie hat sich den Mittag einige Themen herausgesucht für ihr Referat. Temari setzt sich wieder an ihr PC. Plötzlich klingelt ihr Handy. „Sakura geht ran.“ „Hallo?“ „Akasuna!“

„Sasori? Das freut mich aber!“ „Es ist so dass du mir nicht mehr aus den Kopf gehst!“

Dies verwirrt mich. Kann ich dich wieder sehen?“ Sakura zögerte leicht. „Ja.“

„Natürlich. Unser Treffen war kurz!“ Temari spitzte die Ohren.

„Genau! Es freut mich dass es dir auch so geht. Wie wäre es morgen Abend?“

„Morgen Abend, nein. Warte da habe ich schon einige Termine. Donnerstagabend hätte ich Zeit!“

„Ja da habe ich zwar schon eine Verabredung, aber die werde ich verschieben. Darf ich dich abholen?“

Sakura denkt an Chiho und antwortet: „Das wäre mir recht.“ „Und wo kann ich dich abholen?“

„Kreisstr. 12, in der Altstadt.“ „Werde es schon finden! Passt es dir um 8 Uhr?“

„Ja, das passt“ „Ich freue mich sehr auf unser Treffen. Auf Wiedersehen.“

Sakura legt auf. Was mache ich da nur? Jetzt habe ich schon zwei Männer. Und früher war ihr ja schon einer zu viel.

In ihrem Rücken geht die Tür wieder auf.

Shisui stellt eine Vase auf den Tisch. „Die muss ja ein Vermögen gekostet haben.“

„Bist du verrückt?“ „Nein nur verliebt.“ Grinste er und küsst sie auf die Schläfe. Dann sagt er mehr zu Temari als zu Sakura: „Zahlt alles das Bundesausbildungsförderungsgesetz.“

„Wie Beruhigend.“ Sakura schüttelt den Kopf, muss dann aber doch Lachen. „Einen Rosenkavalier stelle ich doch etwas anders vor.“

„Es wird Zeit dass du ein bisschen umdenkst, ich bin ja auch nicht auf einem Pferd her geritten, sondern auf eine Kawasaki. Wir leben im zwanzigsten Jahrhundert,

die Frauen tragen keine Reifröcke mehr und die Männer keine Perücken.“

Er fährt sich durchs Haar. „Ja das ist Lieb von dir.“ Sie umarmt ihn.

„Schlitz Ohr“ flüstert sie in sein Ohr. Was soll denn meine Freundin Denken?“

„Denkst du schlecht über mich?“ Fragt er Temari.

„Ich? Nein.“ „Na siehst du.“ Sakura funkelt ihn an. Sie hätte ihm eine langen können, sie so bloß zu stellen.

„Also Ladies, Champagner kommt morgen. Aber ich muss jetzt erst mal gehen. Bye!“

Er küsst Sakura noch einmal dreht sich um und geht.

Sakura setzt sich. Sie weiß nicht wie sie Temari dies alles erklären

Soll. Temari rettet die Situation. „Wir sollten die rosen ins Wasser stellen.“

~~~~~Zeitsprung~~~~~

„Ich weiß nicht, hoffentlich wächst mir das nicht übern Kopf!“ Abends sitzt Sakura bei Chiho. Sie hat Zwei Pizzen von Italiener mitgebracht. Die sie nun genüsslich verzehren.

„Wenn ich die anderen auch noch anrufe, werde es ja immer mehr!“

„Das ist schon richtig. Du musst die alle schließlich erst mal kennenlernen.“

„Aber jetzt wieder der Akasuna wieder. Den hatte ich eigentlich Abgeschrieben.“

„Vielleicht gefällt es dir ja doch?“

„Nun irgendwie wohl schon. Und vor allem, wenn er mich hier abholt, kannst du ihn dir mal anschauen.“

Sie lächelt Chiho an. „Ich wollte dich schon länger mal was fragen, Sakura. Hast du eigentlich keine Freundin? Beste Freundin, so eine die jede Frau so hat.“

„Ja, dich!“ nickt Sakura und gibt ihr ein Luft Kuss.

„Das ist nett von dir und ich freue mich. Aber ich bin doch eine alte Frau. Ich meinte eine die in deinem Alter. Wie ich sie einst hatte die ich wie eine Schwester geliebt hatte.“

„Die habe ich auch diese heißt Ino und sie ist für zwei Wochen in Amerika, sie verpasst mal wieder wichtige Entwicklungen in meinem Leben.“

„Zwei Wochen in Amerika? Ist sie Reiseleiterin?“

„Beinahe“ Lacht Sakura, „sie studiert Design. Wir haben ja Semesterferien. Ein

bisschen Reiseleiterin ist sie schon, denn am liebsten ist sie unterwegs.“ „Hat sie denn ein Freund?“

„Nicht wirklich!“ „Was ist denn mit den jungen Frauen heute zu tage los?“

Sakura schaut sie mit einem schrägen lächeln an.

„Entschuldige Chiho du lebst auch seit gut fünfzig Jahren alleine.

Und? Hattest du zwischendurch einen festen Freund?“

„Nein. Ja. Ja eigentlich schon. Ich in alten meiner Heimat, mal einen Freund mit dem ich sehr gut auskam.

Der war schwarz und das war in der Öffentlichkeit unmöglich.

Wir waren beide etwa so alt wie du heute, aber seine Herkunft war Völlig anders als meine.

Seine Familie war arm, meinen wohlhabend, er schwarz und ich weiß.“ „Das hat dich gestört?“

„Mich nicht! Nichts von allem den hat mich gestört. Aber die Umgebung.“ Sie schaut in ihr Weinglas und Lächelt.

„Aber es war schön. Unsere gemeinsame Zeit war wirklich schön.

Seine Familie war arm, meinen wohlhabend, er schwarz und ich weiß.“ „Das hat dich gestört?“

„Mich nicht! Nichts von allem den hat mich gestört. Aber die Umgebung.“ Sie schaut in ihr Weinglas und Lächelt.

„Aber es war schön. Unsere gemeinsame Zeit war wirklich schön.

Fortsetzung folgt.

Ist in Arbeit

der nächste tag teil 2